

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
CHARTZEIT WOCHENAUSGABE	2
IN EIGENER SACHE.....	2
DIE MÄRKTE	2
CHART DER WOCHE: SPDR DOW JONES INDUSTRIAL AVERAGE ETF (DIA)	7
DIE KOMMENDE WOCHE	8
SEKTOREN UND INDIZES	9
KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN	14
BITCOIN (LONG) BASISWERT: BITCOIN/USD WKN-SCHEIN: MH001R	14
ETHEREUM (LONG) BASISWERT: ETHER FUTURE (ETH) WKN-SCHEIN: VK10W5	15
SILBER (LONG) WKN-BASISWERT: 965310 WKN-SCHEIN: MK75V1	16
CAMECO (LONG) WKN-AKTIE: 882017 WKN-SCHEIN: MK82XL	17
GESCHLOSSENE POSITIONEN	18
AEROVIRONMENT (LONG) WKN-AKTIE: A0MJX7 WKN-SCHEIN: FA7GQ3.....	18
WATCHLIST / NEUE ORDERS	19
META PLATFORMS (LONG) WKN-AKTIE: A1JWVX WKN-SCHEIN: FA7GQ3.....	19
NETFLIX (LONG) WKN-AKTIE: A1JWVX WKN-SCHEIN: FA7GQ3.....	20
DEPOT AKTUELL	21
TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN	22
WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE	23
OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE	23
RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS	24
IMPRESSUM	24

CHARTZEIT WOCHENAUSGABE

IN EIGENER SACHE

Mein Urlaub steht vor der Tür. Bis einschließlich Donnerstag sende ich wie gewohnt um 13:00 Uhr live bei **Mahlzeit** auf dem onvista-YouTube-Kanal. Ab Freitag bin ich dann im Urlaub – zwischen dem 15.08. und 26.08. entfallen alle Sendungen.

Am Mittwoch, den 27.08., und Donnerstag, den 28.08., bin ich wieder live auf Sendung, bevor am Freitag ein Business-Trip ansteht.

Für die **CHARTZEIT WOCHENAUSGABE** heißt das: **drei Wochen Pause!** Laufende Positionen werde ich dennoch weiter beobachten und – falls nötig – per Eilmeldung über Handlungsbedarf informieren.

DIE MÄRKTE

Noch vor vier Monaten hätten wohl nur wenige Anleger geglaubt, dass Aktien trotz neuer Zollmaßnahmen weiter zulegen könnten. Doch 2025 zeigt sich der Markt von seiner überraschenden Seite.

Der S&P 500 stieg in dieser Woche um 2,4 Prozent auf 6.389 Punkte und machte damit die Verluste der vergangenen zwei Wochen komplett wett. Kurz vor Halbzeit des Quartals liegt der Index nun mehr als 2,9 Prozent im Plus. Der Nasdaq Composite legte sogar um 3,9 Prozent zu und erreichte mit 21.450 Punkten ein neues Rekordhoch. Der DAX bewegte sich mit einem Plus von 3,2 Prozent zwischen den beiden US-Indizes. Bitcoin notierte am Samstagnachmittag bei rund 117.000 US-Dollar.

Die Marktbreite bleibt allerdings schwach: Rund ein Drittel der S&P-500-Zugewinne dieser Woche gehen allein auf Apple zurück. Nach positiven Unternehmensmeldungen sprang die Aktie um rund 12 Prozent nach oben.

Die Berichtssaison hat ihren Höhepunkt überschritten. Von den bisher 445 Unternehmen, die Zahlen vorgelegt haben (rund 89 Prozent des S&P 500), übertrafen 83 Prozent die Erwartungen – im Median um 6 Prozent. Die übrigen 17 Prozent verfehlten die Schätzungen im Schnitt um 3 Prozent.

S&P 500 2Q25 Reported Earnings

Bottom-up based on constituents

Sector name	# cos reported	% cos reported	2025 Earnings results relative to consensus (bottom up)		Surprise (%)	Relative return since 6/30/25
			% cos beating	% cos missing		
S&P 500 (absolute)	445 / 500	89%	83%	17%	7.1%	2.2%
Cyclicals	210 / 244	86%	81%	19%	7.1%	2.1%
Near-Cyclicals	124 / 127	98%	86%	14%	7.3%	-3.8%
Defensives	111 / 129	86%	84%	16%	6.9%	-3.6%
Technology	49 / 68	72%	94%	6%	7.2%	3.9%
Consumer Discretionary	41 / 51	80%	76%	24%	6.4%	0.3%
Industrials	75 / 78	96%	85%	15%	2.3%	-0.1%
Basic Materials	25 / 26	96%	52%	48%	-0.5%	-1.6%
Communication Services	20 / 21	95%	80%	20%	12.1%	0.5%
Financials	72 / 74	97%	86%	14%	8.1%	-4.3%
Real Estate	31 / 31	100%	94%	6%	3.3%	-1.9%
Energy	21 / 22	95%	76%	24%	6.8%	-2.8%
Healthcare	56 / 60	93%	86%	14%	7.9%	-6.7%
Consumer Staples	27 / 38	71%	89%	11%	5.0%	-1.5%
Utilities	28 / 31	90%	75%	25%	5.2%	3.7%

Source: Fundstrat, FactSet

S&P 500 2Q25 Reported Sales

Bottom-up based on constituents

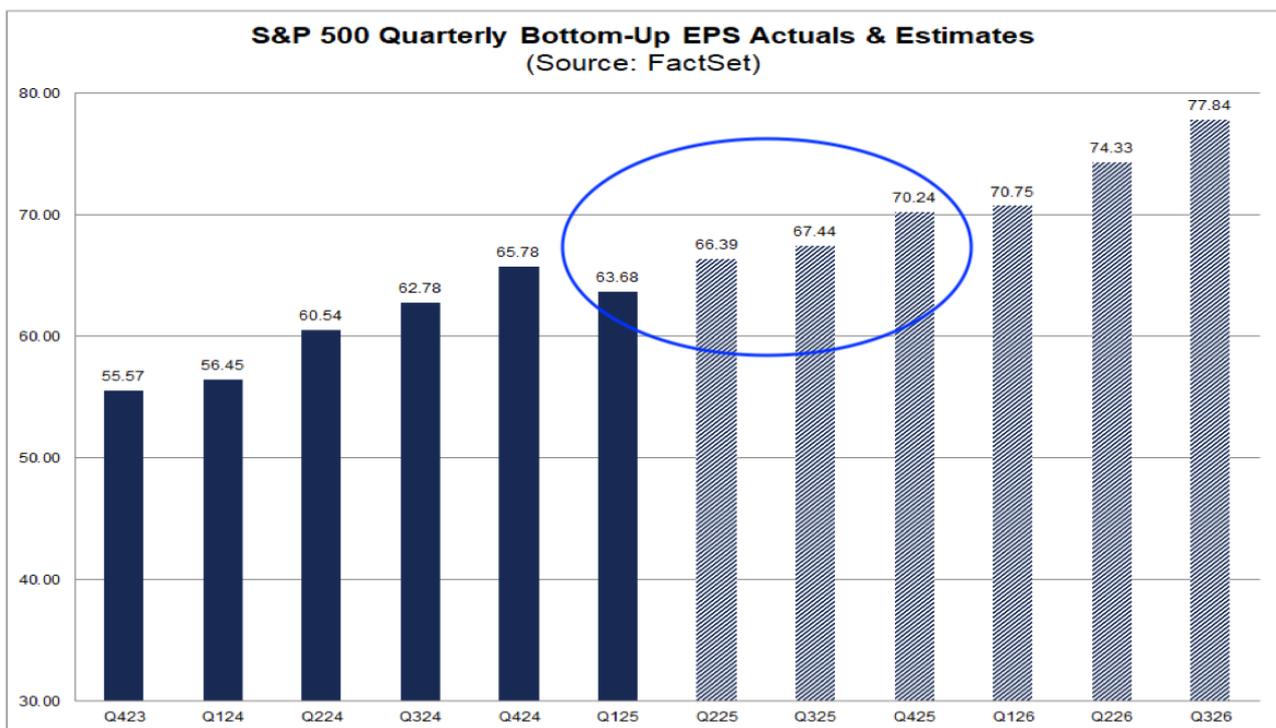
Sector name	# cos reported	% cos reported	2025 Sales results relative to consensus (bottom up)		Surprise (%)	Relative return since 6/30/25
			% cos beating	% cos missing		
S&P 500 (absolute)	445 / 500	89%	80%	20%	7.1%	2.2%
Cyclicals	210 / 244	86%	80%	20%	14.4%	2.1%
Near-Cyclicals	124 / 127	98%	74%	26%	0.9%	-3.8%
Defensives	111 / 129	86%	85%	15%	2.8%	-3.8%
Technology	49 / 68	72%	94%	6%	3.8%	3.9%
Consumer Discretionary	41 / 51	80%	83%	17%	68.1%	0.3%
Industrials	75 / 78	96%	73%	27%	1.5%	-0.1%
Basic Materials	25 / 26	96%	64%	36%	1.2%	-1.6%
Communication Services	20 / 21	95%	90%	10%	2.2%	0.5%
Financials	72 / 74	97%	69%	29%	-0.6%	-4.3%
Real Estate	31 / 31	100%	74%	26%	6.6%	-1.9%
Energy	21 / 22	95%	90%	14%	2.9%	-2.8%
Healthcare	56 / 60	93%	95%	5%	3.4%	-6.7%
Consumer Staples	27 / 38	71%	74%	26%	1.0%	-1.5%
Utilities	28 / 31	90%	75%	25%	3.0%	3.7%

Source: Fundstrat, FactSet

Bei den Umsätzen liegen die Ergebnisse im Median 19 Prozent über den Schätzungen; auf der anderen Seite verfehlen sie diese im Median um 5 Prozent. Insgesamt haben 80 Prozent der Unternehmen, die bislang berichtet haben, die Umsatzprognosen übertroffen.

Inzwischen haben knapp 90 Prozent der S&P-500-Konzerne ihre Quartalszahlen vorgelegt. Unter den Schwergewichten fehlt nur noch Nvidia – mit einem Indexanteil von rund 7,77 Prozent. Deren Zahlen könnten kommende Woche noch für kleinere Anpassungen der von FactSet ermittelten Konsensprognosen beim Gewinn je Aktie (EPS) des S&P 500 sorgen.

Das jüngste Update vom 8. August zeigt, dass das erwartete EPS-Wachstum des S&P 500 für die zweite Jahreshälfte auf 5,8 Prozent gesunken ist – nach 8,5 Prozent Ende Juni, 7,9 Prozent Ende Juli und 6,8 Prozent am vergangenen Freitag. Damit setzt sich der Abwärtstrend der Gewinnwachstumsprognosen fort, der bereits zu Beginn der aktuellen Berichtssaison wieder eingesetzt hatte.

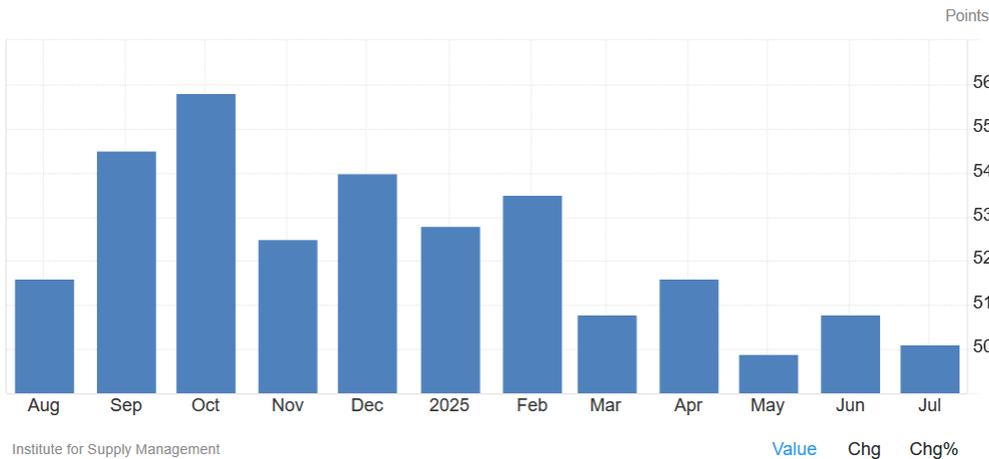


Der erwartete Rückgang des Gewinnwachstums ist nachvollziehbar, wenn man berücksichtigt, dass die Ergebnisse des abgelaufenen Quartals vermutlich durch Vorzieheffekte im Vorfeld der US-Zölle nach oben verzerrt wurden. Dennoch notiert der S&P 500 weniger als 0,5 Prozent unter seinem Rekordhoch vom 31. Juli – und das, während wir auf eine der saisonal schwächsten Phasen des Jahres zusteuern.

Seit 1950 hat der Index laut Ycharts-Daten im Durchschnitt im August 0,01 Prozent und im September 0,72 Prozent verloren. Natürlich gilt: Vergangene Kursentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für die Zukunft. Doch angesichts der abnehmenden EPS-Wachstumsaussichten und eines S&P 500, der nur knapp unter einem Allzeithoch steht, sollte Vorsicht geboten sein – insbesondere, falls sich die saisonale Schwäche in eine sich selbst erfüllende Prophezeiung verwandelt.

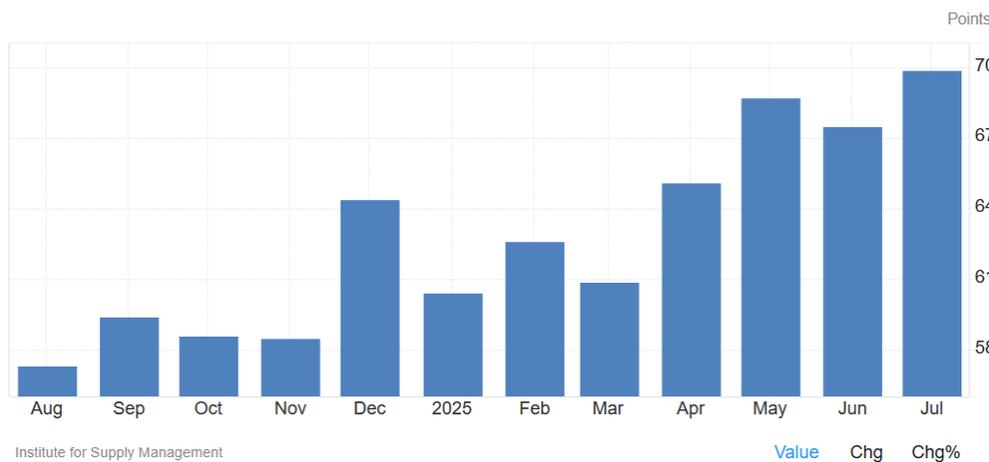
Von der Konjunkturseite gab es in dieser Woche nur wenige Impulse. Im Fokus standen der ISM-Dienstleistungsindex und die wöchentlichen Arbeitsmarktdaten. Der ISM-Dienstleistungs-PMI fiel im Juli 2025 unerwartet von 50,8 Punkten im Juni auf 50,1 Punkte und lag damit unter den Prognosen von 51,5. Der Wert signalisiert eine nahezu stagnierende Entwicklung im Dienstleistungssektor. Saisonale und wetterbedingte Faktoren belasteten die Geschäftstätigkeit. Rückgänge zeigten sich bei Aktivität und Produktion, Auftragseingängen sowie Lagerbeständen.

USA – ISM Dienstleistungsindex



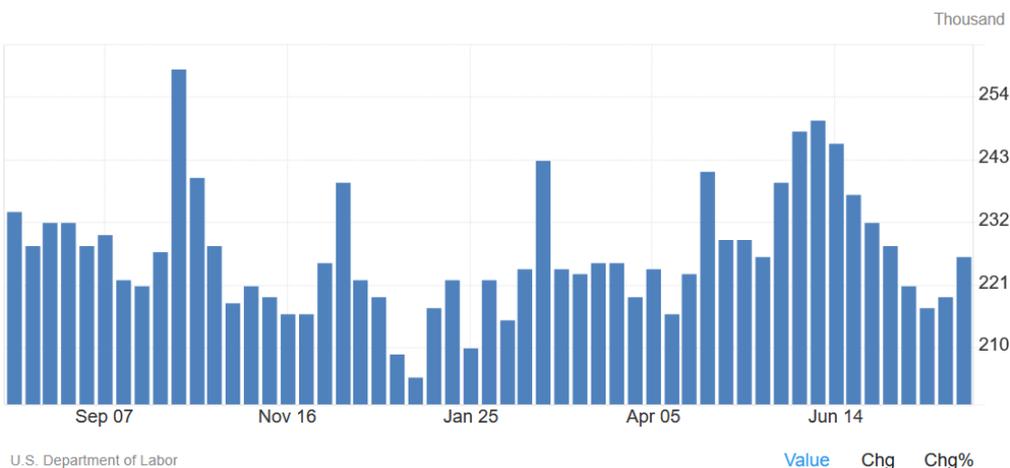
Die Zahl selbst war zwar schon wenig erfreulich, doch am meisten beunruhigte den Markt die Preiskomponente des Index. Sie zeigte den stärksten Preisdruck seit Oktober 2022. In den Kommentaren der Befragten dominierten erneut die Auswirkungen der Zölle – insbesondere bei Rohstoffen.

USA – ISM Dienstleistungsindex, Preise



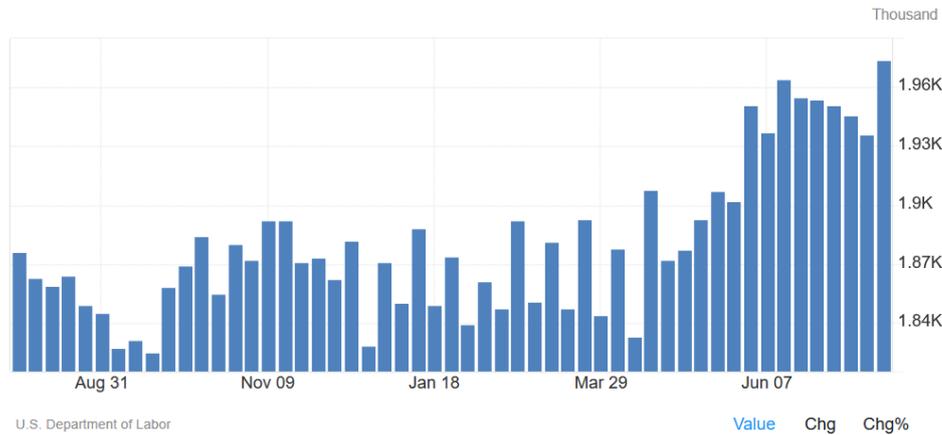
In der letzten Juliwoche stieg die Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe in den USA um 7.000 auf 226.000 – deutlich mehr als von Analysten erwartet. Der Konsens hatte lediglich mit einem Anstieg auf 221.000 gerechnet.

USA – ISM Dienstleistungsindex, Preise



Die Zahl der laufenden Arbeitslosenansprüche legte gegenüber der Vorwoche um 38.000 auf 1,974 Millionen zu und übertraf damit die Markterwartungen von 1,95 Millionen. Das ist der höchste Stand seit November 2021. Die Daten stützen die Einschätzung, dass sich die Einstellungen spürbar verlangsamten und der Arbeitsmarkt an Dynamik verliert – auch wenn die Erstanträge weiterhin unter dem erhöhten Niveau von Anfang Juni liegen.

USA – fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe



Ein weiteres marktbewegendes Ereignis war der Rücktritt von Fed-Gouverneurin Adriana Kugler. Nachfolger wird Stephen Miran, Vorsitzender des Rates der Wirtschaftsberater und mutmaßlicher Architekt der Handelsausgleichsstrategie der Regierung. Miran gilt als enger Vertrauter Donald Trumps – und dürfte dessen zweiter strategisch platzierter Vertreter in der Fed sein. Hintergrund: Für den seltenen Fall, dass Jerome Powell nach dem Ende seiner Amtszeit als Fed-Vorsitzender am 15. Mai 2026 im Gremium bleibt (formal bis zum 31. Januar 2028 möglich), hätte Trump mit Miran einen potenziellen Nachfolger bereits in Position. Wahrscheinlicher ist jedoch, dass Powell die Fed im Mai 2026 vollständig verlässt.

Wer ihn dann an der Spitze ersetzen könnte, ist noch offen. Laut Trump kämen sowohl der frühere Fed-Vertreter Kevin Warsh als auch der Direktor des National Economic Council, Kevin Hassett, „sehr gut“ für den Posten infrage. Bloomberg nennt zudem Fed-Gouverneur Christopher Waller als aussichtsreichen Kandidaten. Das Wall Street Journal berichtete am Freitagabend, dass weitere Namen im Gespräch sind.

Aktuell preisen die Märkte 2,3 Zinssenkungen für den weiteren Jahresverlauf ein.

FED: # cuts by December 2025



For Exclusive Use of Fundstrat Clients Only

fundstrat

Der Rücktritt von Ariana Kugler und der Einstieg von Stephen Miran – kombiniert mit den bestehenden Differenzen innerhalb der Fed und den schwachen Arbeitsmarktdaten – erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung im September. Zudem dürfte die Frage nach der Unabhängigkeit der Notenbank bis Jahresende ein zentrales Marktthema bleiben.

Laut CME FedWatch Tool lag die Wahrscheinlichkeit vor dem Wochenende bei 89,4 Prozent, dass die Fed im September den Leitzins um 25 Basispunkte senkt – mit der Option auf zwei weitere Schritte bis zum Jahresende.

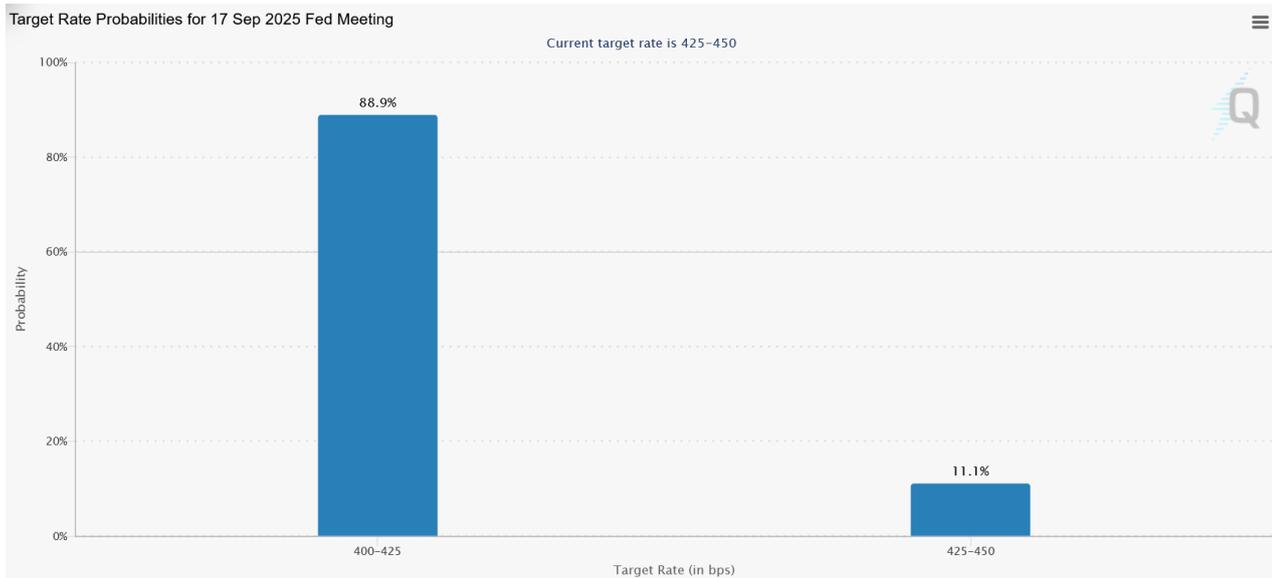


CHART DER WOCHE: SPDR DOW JONES INDUSTRIAL AVERAGE ETF (DIA)

Im Tagesgeschäft richten wir den Blick oft auf die Charts von Nasdaq 100 oder S&P 500. Der Dow Jones Industrial Average gerät dabei leicht in den Hintergrund – zu Unrecht, denn er kann sowohl den Gesamtmarkt beeinflussen als auch wichtige Hinweise auf den Zustand der Wirtschaft liefern.

Der Index hat in den vergangenen Jahren einige Veränderungen erlebt. Zuletzt wurde Nvidia aufgenommen, davor Sherwin-Williams und Amazon. Alle drei kamen im vergangenen Jahr hinzu – die ersten beiden genau zu dem Zeitpunkt, als der Dow im November ein Allzeithoch markierte. Seither tritt der Industrieindex jedoch weitgehend auf der Stelle.

Im Wochenchart zeigt sich eine markante Widerstandszone bei 45.000 Punkten, die im ETF-Pendant etwa 450 US-Dollar entspricht. An dieser Hürde prallte der Dow bereits dreimal ab – zuletzt beim scharfen Rücksetzer am 1. August.



Trotz der hartnäckigen 45.000er-Hürde wäre es falsch, den Chart als bearisch zu werten. Der Wochenchart zeigt: Selbst nach dem starken Rückgang im April befindet sich der Dow weiterhin im übergeordneten Aufwärtstrend. Die „Zoll-Panik“ führte zwar kurzzeitig zu einem Unterschreiten der seit 2020 bestehenden Trendlinie, doch die anschließende Erholung verläuft klar bullish.

Für die Bullen bleibt jedoch der Widerstand ein Warnsignal: Offenbar sind Käufer derzeit nicht bereit, im großen Stil in Industriewerte einzusteigen – obwohl sich viele Aktien aus dem Sektor 2025 gut entwickeln. Es gibt allerdings Nachzügler wie Merck, UnitedHealth und Salesforce, die zu den schwächsten Performern des Jahres zählen.

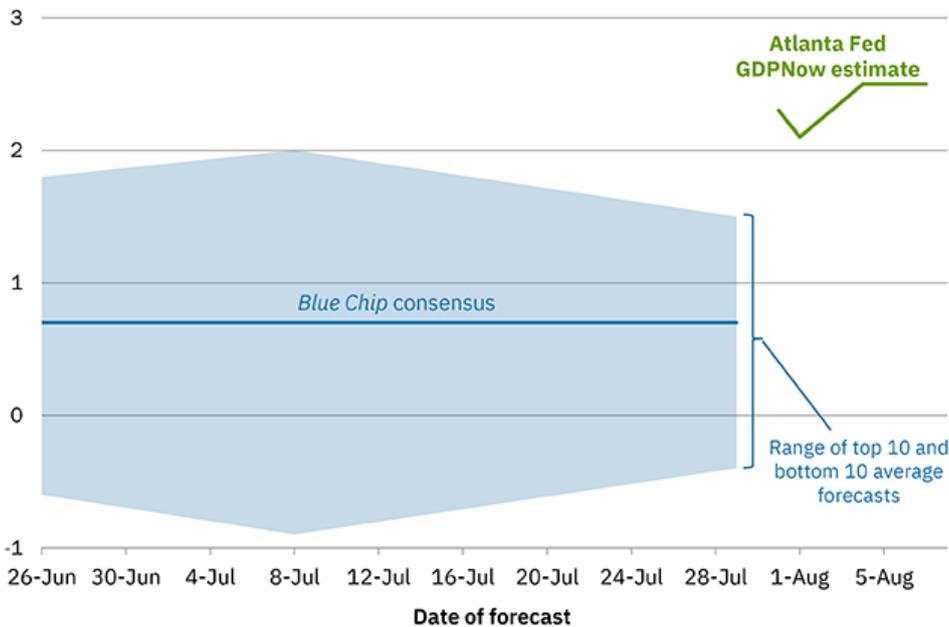
Mit einem Plus von nur 3,3 Prozent liegt der Dow 2025 bislang kaum vor 10-jährigen US-Staatsanleihen, die rund 4,2 Prozent Rendite abwerfen. Hochgerechnet auf das Gesamtjahr ergäbe sich aktuell ein Zuwachs von 5,2 Prozent – weniger als die Hälfte des starken Ergebnisses von 2024.

Ein Ausbruch über die Trendlinie könnte neues Momentum freisetzen und die Bewegung deutlich beschleunigen. Steigende Handelsvolumina deuten zumindest darauf hin, dass sich hier etwas aufbaut. Abschreiben sollte man den Dow daher noch nicht.

DIE KOMMENDE WOCHE

Die Veröffentlichung des ISM-Index für den Dienstleistungssektor im Juli zeigte, dass Teile der US-Wirtschaft im Monatsverlauf geschrumpft sind. Gleichzeitig bestätigte der Bericht, dass der Inflationsdruck in weiten Bereichen im Vergleich zum Vormonat zugenommen hat. Nach diesem wichtigen Datenpunkt taxiert das GDPNow-Modell der Fed von Atlanta das BIP-Wachstum für das laufende Quartal auf 2,5 Prozent.

Evolution of Atlanta Fed GDPNow real GDP estimate for 2025: Q3
Quarterly percent change (SAAR)



Sources: Blue Chip Economic Indicators and Blue Chip Financial Forecasts

Note: The top (bottom) 10 average forecast is an average of the highest (lowest) 10 forecasts in the Blue Chip survey.

In der kommenden Woche rücken mehrere wichtige Konjunkturdaten in den Fokus – allen voran die Inflationszahlen für Juli. Der Verbraucherpreisindex dürfte laut Prognosen von 2,7 Prozent im Juni auf 2,8 Prozent steigen. Für den Kernwert erwartet der Markt einen Anstieg auf 3 Prozent – den höchsten Stand seit Februar dieses Jahres.

Am Donnerstag folgt der Erzeugerpreisindex. Sowohl der Gesamt- als auch der Kernwert werden voraussichtlich zulegen. Sinkende Öl- und Gaspreise im Juli könnten den Gesamtwert allerdings dämpfen. Spannender dürfte daher der Kernwert ausfallen, der einen besseren Blick auf den zugrunde liegenden Preisdruck bietet.

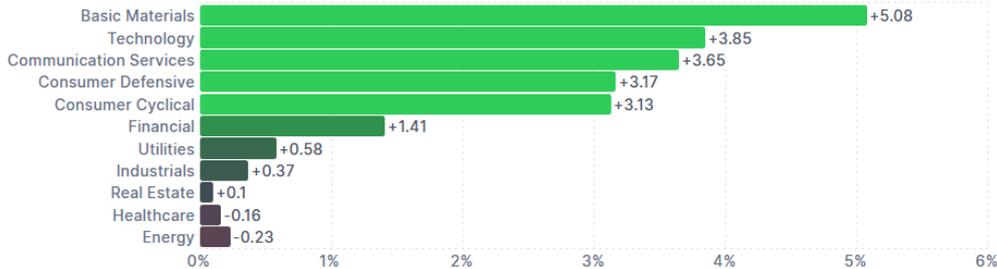
Am Freitag stehen die Einzelhandelsumsätze für Juli an. Hier könnte der Amazon Prime Day 2025 – zusammen mit ähnlichen Rabattaktionen von Wettbewerbern – für einen überdurchschnittlich starken Wert bei den Online- und Versandhandelsumsätzen sorgen. Die am 29. August anstehenden Daten zu den persönlichen Ausgaben werden das Bild der Konsumdynamik im Sommer vervollständigen.

Unternehmensseitig wird in der kommenden Woche ein deutlicher Rückgang der Gewinnmeldungen erwartet. In den letzten beiden Augustwochen verlagert sich der Fokus dann auf den Einzelhandel. Besonders interessant werden dabei die Aussagen der Managements zu Zöllen, Konsumverhalten und Margen.

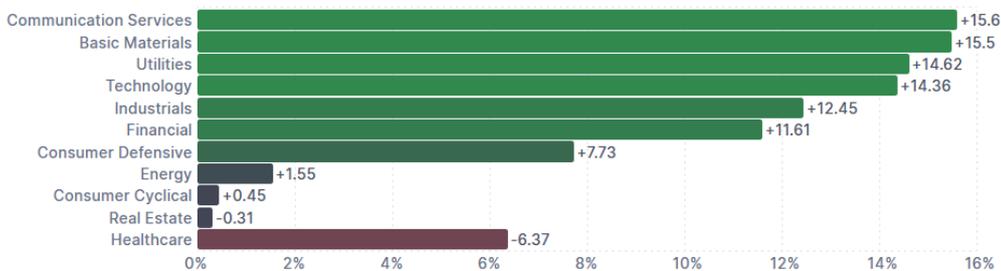
SEKTOREN UND INDIZES

Noch vor rund vier Monaten lagen acht der elf S&P-500-Sektoren seit Jahresbeginn im Minus. Damals war der Technologiesektor mit einem Minus von 15 Prozent das Schlusslicht. Schon damals hatte ich jedoch auf die Chance einer deutlichen Aufholbewegung hingewiesen. Inzwischen hat sich der Sektor auf Rang vier vorgearbeitet – mit einer Jahresperformance von plus 14,4 Prozent. Eine bemerkenswerte Wende.

1 WEEK PERFORMANCE



YEAR TO DATE PERFORMANCE



ZUM NASDAQ 100:

Das grün markierte Unterstützungsniveau hat gehalten, und der Nasdaq befindet sich bereits wieder auf dem Weg zu einem neuen Allzeithoch – nur noch gut 50 Punkte fehlen. Ein Ausbruch würde das nächste kurzfristige Ziel im Bereich von rund 24.730 Punkten aktivieren. Mein Goersch-Trend-Indikator ist weiterhin klar positiv und der bullish kreuzende Slow-Stochastic-Indikator hat einmal mehr ein hervorragendes kurzfristiges Kaufsetup generiert.



ZUM RUSSELL 2000:

Der Russell 2000 hat an der Cluster-Unterstützung – bestehend aus dem grün markierten Bereich sowie der 50- und der 200-Tage-Linie – eine dynamische Wende hingelegt. Der Wochenstart am Montag war stark, doch im weiteren Verlauf ließ die Performance erneut zu wünschen übrig. Für Small Caps scheint es weiterhin zu früh zu sein. Sollte der Markt jedoch mehr Klarheit über den Zinssenkungspfad erhalten, könnte sich das Bild rasch drehen.



ZUM S&P 500:

Ich hatte bereits angedeutet, dass ich mit einer schnellen Fortsetzung des Aufwärtstrends rechne. Genau wie der Nasdaq 100 prallte auch der S&P 500 an der grün markierten Unterstützungszone nach oben ab und fand sofort Käufer. Daten der BoA-FlowShow deuten darauf hin, dass diesmal nicht Privatanleger die treibende Kraft waren. Vielmehr scheint eine wachsende Zahl institutioneller Investoren ihre bearische Haltung abzulegen und kleinere Rücksetzer konsequent zu nutzen. Bislang setzt sich dieses Muster fort: Dips werden umgehend gekauft.



ZUM DOW JONES:

„Ich rechne zum Beginn der Woche mit Stärke bei den Bullen“, schrieb ich vergangene Woche – und genau so kam es. Allerdings konnte der Dow, ähnlich wie der Russell 2000, die Aufwärtsdynamik vom Montag nicht in den weiteren Wochenverlauf mitnehmen. Der Index bleibt ein klarer Underperformer. Kein Wunder: Der Technologie-Sektor, aktuell der stärkste Treiber am Markt, hat im Dow nur einen Anteil von etwa 20 Prozent, während er im S&P 500 rund 34 Prozent ausmacht. Eine tiefere Analyse des Dow Jones findest du heute im Bereich „Chart der Woche“.



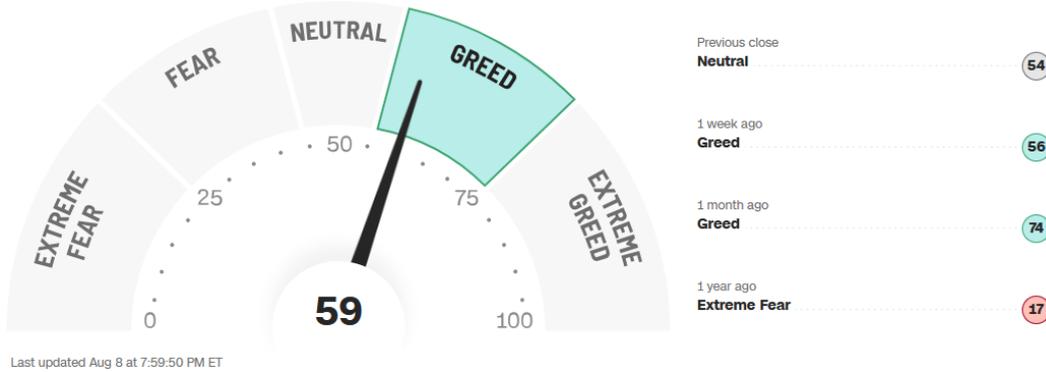
ZUM DAX:

Charttechnisch bleibt der DAX stark. Im Wochenchart ist nach einer Phase kräftigen Momentums eine ausgeprägte bullische Flagge als Konsolidierung zu erkennen. Ein Ausbruch nach oben wäre ein klares Kaufsignal und könnte starke Anschlusskäufe auslösen. Abschreiben sollte man den DAX an dieser Stelle jedenfalls nicht.



Trotz einer starken Handelswoche hat sich der Fear-and-Greed-Index nur leicht in den „Gier“-Bereich bewegt. Der laufende Trend ist damit keineswegs überhitzt. Eine Fortsetzung der Aufwärtsbewegung – und damit ein neues Rekordhoch bei den Hauptindizes – erscheint selbst im saisonal schwachen August durchaus möglich.

Fear & Greed Index



Wie bereits in der vergangenen Woche erwähnt, gab es seit 1950 keinen einzigen August im Nachwahljahr eines Präsidenten in seiner zweiten Amtszeit, der eine positive Entwicklung verzeichnete.

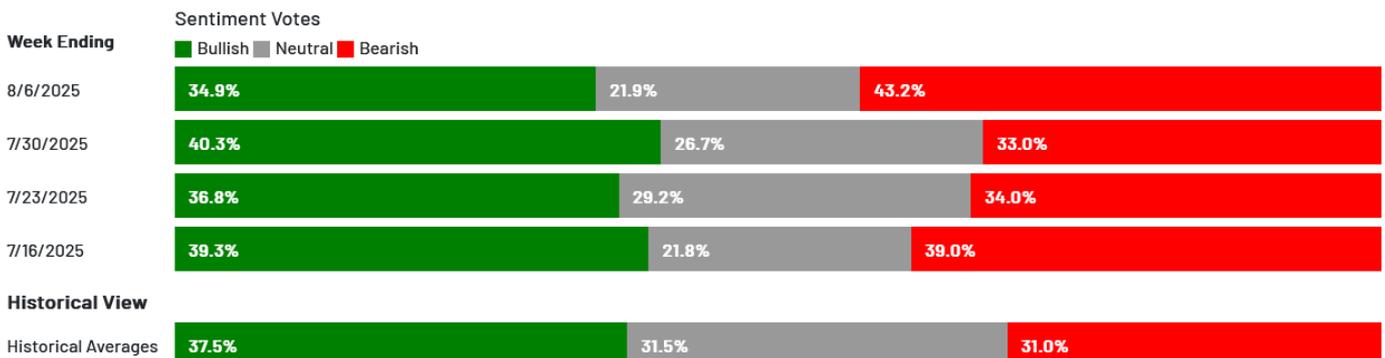
President	Year	S&P 500 August Return
Eisenhower	1957	-5.6%
Nixon	1973	-3.7%
Reagan	1985	-1.2%
Clinton	1997	-5.7%
G.W. Bush	2005	-1.1%
Obama	2013	-3.1%
Trump	2025	?
Average Return Second Term		-3.4%
Median Return Second Term		-3.4%
% Positive Second Term		0.0%

Source: Carson Investment Research, FactSet 07/27/2025
@ryandetrick



Der Markt befindet sich also saisonal in einer Hurrikan-Phase – bislang jedoch mit kaum mehr als einer leichten Brise. Ansonsten herrscht nahezu Windstille. Das weiterhin sehr negative Sentiment dürfte seinen Teil dazu beitragen, dass sich die Kurse derzeit so stabil halten. Besonders die AAI-Umfragen dieser Woche zeigen erneut einen deutlichen Überhang an Bären im Markt – ein klar bullisches Signal.

What Direction Do AAI Members Feel The Stock Market Will Be In The Next 6 Months?



Es ist höchst ungewöhnlich, in unmittelbarer Nähe eines Allzeithochs eine derart negative Anlegerstimmung zu sehen – doch dieses Muster begleitet uns schon seit Monaten.

In der kommenden Woche könnten die Inflationsdaten frischen Wind in die Segel bringen, ob allerdings nach oben oder unten, bleibt offen. Je länger der Markt der saisonal schwachen Phase trotzt, desto größer wird die Wahrscheinlichkeit, dass viele Fondsmanager erneut hinter ihrer Benchmark zurückfallen – und entsprechend zum Kauf gezwungen sind. Ich tendiere daher zu einer konträren Sicht und setze inzwischen auf einen positiven August sowie einen stabilen September.

In diesem Sinne

herzlichst, Ihr



Martin Goersch,
Chefredakteur Chartzeit



KOMMENTARE ZU EINIGEN OFFENEN POSITIONEN

BITCOIN (LONG) | BASISWERT: BITCOIN/USD | WKN-SCHEIN: MH001R



Der Bitcoin tut sich derzeit schwer und verliert gegenüber Ethereum an Boden. Hinzu kommt, dass der Kurs nun an einer kritischen Zone angekommen ist, in der nach dem jüngsten Rücksetzer mehrere Widerstände in unmittelbarer Nähe liegen. Ich gehe davon aus, dass es einige Zeit dauern wird, bis der Bitcoin diese Hürden überwinden kann. Sollte dies jedoch gelingen, würden sich durch die letzte Korrektur neue Kursziele auf der Oberseite eröffnen. Entsprechend passe ich meine Orders an und erhöhe das Kursziel.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Bitcoin
Long/Short	Long
WKN	MH001R
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 03.06.2025 bei	30,83 €
Aktueller Kurs	36,83 €
Aktuelle Performance	19,46%
Aktueller Stopp	19,50 €
Gewinnziel	52,50 €

ETHEREUM (LONG) | BASISWERT: ETHER FUTURE (ETH) | WKN-SCHEIN: VK10W5


Ethereum zeigt derzeit eine ausgeprägte relative Stärke gegenüber anderen Kryptowährungen. Am Wochenende überschritt der Kurs die Marke von 4.000 US-Dollar, woraufhin am Montag 50 wohl Prozent der Position zu einem attraktiven Preis realisiert werden, da das Kursziel im Schein erreicht sein dürfte. Den Rest lasse ich weiterlaufen – in Erwartung deutlich höherer Kurse.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Ethereum Future
Long/Short	Long
WKN	VK10W5
Emittent	Vontobel
Gekauft am 10.07.2025 bei	17,25 €
Aktueller Kurs	27,57 €
Aktuelle Performance	59,83%
Aktueller Stopp	12,00 €
Gewinnziel für 50%	28,00 €

SILBER (LONG) | WKN-BASISWERT: 965310 | WKN-SCHEIN: MK75V1



Wie so oft hat sich auch in der vergangenen Woche das bullische Setup bestätigt: Der positive Goersch-Trend-Indikator in Kombination mit einem Slow-Stochastic, der in den überverkauften Bereich gefallen und anschließend bullish gekreuzt ist, führte erneut zu steigenden Kursen. Der jüngste Rücksetzer beim Silberpreis bestärkt mich in meinem Kursziel von 42,50 US-Dollar für diesen Trade.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Silber
Long/Short	Long
WKN	MK75V1
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 16.07.2025 bei	5,75 €
Aktueller Kurs	6,25 €
Aktuelle Performance	8,70%
Aktueller Stopp	10,50 €
Gewinnziel	3,50 €

CAMECO (LONG) | WKN-AKTIE: 882017 | WKN-SCHEIN: MK82XL



Cameco zählt zu den weltweit führenden Uranproduzenten und ist hervorragend positioniert, um von der wachsenden Nachfrage nach Kernenergie sowie den geopolitischen Rahmenbedingungen zu profitieren. Politische Rückenwinde kommen derzeit vor allem aus den USA: Präsident Trump hat per Executive Order umfassende Maßnahmen zur Förderung der Kernenergie beschlossen – darunter erleichterte Genehmigungen für Reaktorbau, Uranabbau und -anreicherung auf US-Staatsland. Zudem wurde Uran explizit von den neuen US-Zöllen ausgenommen, was insbesondere einem kanadischen Produzenten wie Cameco zugutekommt.

Die Zahlen für das zweite Quartal bestätigen das operative Momentum, auch wenn die Bewertung mittlerweile anspruchsvoll ist. Der Umsatz stieg um 47 Prozent auf 877 Mio. CAD, getrieben durch höhere Absatzmengen im Uran- und Fuel-Services-Segment. Das EBITDA legte um 96 Prozent auf 673 Mio. CAD zu. Der Free Cashflow erhöhte sich im Jahresvergleich deutlich von 213 Mio. auf 390 Mio. CAD.

Ich setze entsprechend auf eine Fortsetzung des laufenden Trends.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Cameco
Long/Short	Long
WKN	MK82XL
Emittent	Morgan Stanley
Gekauft am 08.08.2025 bei	2,08 €
Aktueller Kurs	2,08 €
Aktuelle Performance	0,00%
Aktueller Stopp	1,35 €
Gewinnziel	3,30 €

GESCHLOSSENE POSITIONEN

AEROVIRONMENT (LONG) | WKN-AKTIE: A0MJX7 | WKN-SCHEIN: FA7GQ3



Leider zeigt der Defense-ETF in den USA in den letzten Tagen eine leichte Schwäche. Es war wohl ein Fehler zu antizipieren und nicht auf den Ausbruch zu warten. Ungeduld wird am Markt hart bestraft – so auch dieses Mal. Wenige Tage nach dem Einstieg wurde die Position direkt gestoppt.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Aerovironment
Long/Short	Long
WKN	FA7GQ3
Emittent	Société Générale
Gekauft am 05.08.2025 bei	8,05 €
Verkauft am 08.08.2025 bei	6,00 €
Performance	-25,47%

WATCHLIST / NEUE ORDERS
META PLATFORMS (LONG) | WKN-AKTIE: A1JWVX | WKN-SCHEIN: FA7GQ3


Die Aktie von Meta Platforms zeigt derzeit ein mustergültiges „Power-Earnings-Gap“-Setup. Nach den Quartalszahlen wurde das alte Doppel-Top aus Februar und Juni mühelos überwunden – dieses Niveau fungiert nun als starke Unterstützung. In der anschließenden Konsolidierung hat das Handelsvolumen stetig abgenommen, was als konstruktiv zu werten ist. Ich rechne mit einer Fortsetzung der übergeordneten Aufwärtsbewegung und plane, beim Ausbruch aus der bullischen Konsolidierung eine Long-Position aufzubauen.

PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Meta
Long/Short	Long
WKN	VG98JQ
ISIN	DE000VG98JQ9
Emittent	Vontobel
Basispreis	\$529,50
Hebel ⁽¹⁾	3,1
Aktueller Kurs	21,08 €
Kauf Stopp @	22,00 €
Stopp Loss	14,00 €
Gewinnziel	38,00 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

NETFLIX (LONG) | WKN-AKTIE: A1JWVX | WKN-SCHEIN: FA7GQ3


Die Aktie von Netflix hat ihren fünf Wochen andauernden Korrekturtrend nach oben durchbrochen. In den vergangenen Tagen waren es erneut vor allem die Schwergewichte, die die Indizes stützten – Netflix inklusive. Seit Jahresbeginn liegt die Aktie trotz der jüngsten, deutlichen Konsolidierung noch immer rund 35 Prozent im Plus. Aus meiner Sicht ist die Korrektur mit dem Ausbruch über die Trendlinie weitgehend abgeschlossen. Ich erwarte eine Fortsetzung der Trendbewegung mit Ziel auf das alte Hoch und kaufe am Montag per Limitorder mit Blick auf ein neues Jahreshoch.

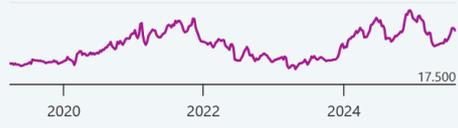
PRODUKTINFORMATIONEN	
Basiswert	Netflix
Long/Short	Long
WKN	SX8GG1
ISIN	DE000SX8GG15
Emittent	Société Générale
Basispreis	\$1.010
Hebel ⁽¹⁾	6
Aktueller Kurs	1,75 €
Kauf Limit @	1,75 €
Stopp Loss	1,17 €
Gewinnziel	2,90 €

⁽¹⁾ zum Zeitpunkt der Positionseröffnung

DEPOT AKTUELL

Chartzeit - Trading-Ideen ▾

Download | Drucken | Einstellungen

Depotbestand	4.709,99 EUR	Performance	+47,80 % +1.523,32 EUR	Aktuell	+2,13 % +98,03 EUR
Barbestand	19.310,38 EUR	Realisierter Gewinn	+2.497,05 EUR	Entwicklung seit Eröffnung	
Gesamtwert	24.020,37 EUR	Gesamtgewinn	+4.020,37 EUR		

Eröffnet: 24.03.2019

Weniger Details ^



Bestand | Signale | Verkäufe | Transaktionen

Name	Stück	aktueller Kurs Börse	akt. EUR akt. %	ges. EUR ges. %	Wert in EUR Gewichtung
M MINI FUTURE LONG AUF CAMECO Knock-Out-Optionsschein · WKN MK82XL · ISIN DE000MK82XL6	200	2,06 EUR Stuttgart · 08.08.25	+36,00 +9,57 %	-4,00 -0,96 %	412,00 8,75 %
O OPEN END TURBO CALL-OPTIONSSCHEIN MIT SL AUF CLOUDFLARE A Knock-Out-Optionsschein · WKN FA5VTX · ISIN DE000FA5VTX9	100	3,29 EUR Stuttgart · 08.08.25	-49,00 -12,96 %	+46,00 +16,25 %	329,00 6,98 %
M MINI FUTURE LONG AUF SILBER Knock-Out-Optionsschein · WKN MK75V1 · ISIN DE000MK75V15	100	6,25 EUR Stuttgart · 08.08.25	+20,00 +3,31 %	+50,00 +8,70 %	625,00 13,26 %
L LONG MINI-FUTURE AUF ETHER FUTURE (ETH) - CMG/202508 Knock-Out-Optionsschein · WKN VK10W5 · ISIN DE000VK10W52	38	27,57 EUR Stuttgart · 08.08.25	+65,74 +6,70 %	+392,16 +59,83 %	1.047,66 22,25 %
B BANK VONTOBEL/CALL/UBER TECHNOLOGIES/85/0.1/16.01.26 Optionsschein · WKN VG7RVE · ISIN DE000VG7RVE3	210	1,02 EUR Vontobel · 08.08.25	-37,80 -15,06 %	-13,65 -6,02 %	213,15 4,52 %
M MINI FUTURES OPTIONSSCHEIN AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202508 Knock-Out-Optionsschein · WKN MH001R · ISIN DE000MH001R0	20	37,08 EUR Stuttgart · 08.08.25	+32,80 +4,63 %	+125,00 +20,27 %	741,60 15,75 %
C CALL - SPRINTER OPEN END AUF CROWDSTRIKE HOLDINGS A Knock-Out-Optionsschein · WKN VK2HTJ · ISIN DE000VK2HTJ2	32	3,60 EUR Frankfurt... · 08.08.25	-3,20 -2,70 %	-116,16 -50,21 %	115,20 2,45 %
L LONG MINI-FUTURE AUF BITCOIN FUTURE (BTC) - CMG/202508 Knock-Out-Optionsschein · WKN VV9F64 · ISIN DE000VV9F645	17	72,14 EUR Stuttgart · 08.08.25	+33,49 +2,81 %	+1.043,97 +572,32 %	1.226,38 26,04 %
Bestand in EUR	3.186,67 0,00		+98,03 +2,13 %	+1.523,32 +47,80 %	4.709,99
Barbestand					19.310,38
Gesamtwert			+4.020,37		24.020,37

TIPPS ZUR UMSETZUNG DER EMPFEHLUNGEN

Da wir immer wieder E-Mails von Lesern erhalten, die uns darüber informieren, dass die empfohlenen Hebelzertifikate bei ihrem Broker nicht handelbar sind, möchten wir hier auf einige Dinge aufmerksam machen.

Bei vielen Brokern lassen sich seit geraumer Zeit keine Hebelzertifikate mehr auf US Aktien handeln, die während der Laufzeit eine Dividende ausschütten. Hintergrund ist eine US Steuergesetz-Regelung Abschnitt 871(m), die verhindern soll, dass Nicht-US-Personen über derivative Finanzinstrumente die Quellensteuer auf US-Aktien umgehen.

Zum Teil können Sie Optionsscheine auf die Basiswerte handeln, wenn es mit Knock Outs bzw. Hebelzertifikaten Probleme gibt. Aber so ganz genau kann man das nie sagen, da jeder Broker hier auch anders verfährt. Sollte ein Zertifikat bei Ihrem Broker nicht handelbar sein, können Sie für das jeweilige Handelssetup auch einfach die physische Aktie handeln. Dann ist zwar der Kapitaleinsatz größer, aber wir handeln meist Derivate mit einem geringen Hebel zwischen zwei und vier. Einige Broker bieten mittlerweile sogar einen Hebel von vier auf physische Aktien an.

Als Broker für den Handel von Zertifikaten auf US Aktien können wir auf flatex, comdirect, Consorsbank und ING verweisen. Bei diesen Brokern können viele der ausgewählten Produkte gehandelt werden.

Hier können Sie schnell und einfach ein flatex Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein comdirect Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein Consorsbank Depot eröffnen

[Klick hier]

Hier können Sie schnell und einfach ein ING Depot eröffnen

[Klick hier]

WICHTIGE INFORMATIONEN UND HINWEISE

Chartzeit ist ein hochspekulativer Börsendienst. Im **Chartzeit** Börsendienst stellen wir Ihnen zahlreiche Trading-Chancen mit verschiedenen Hebelprodukten vor, und wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei allen Hebelzertifikaten, Knock-Out-Zertifikaten oder Faktor-Zertifikaten um KEINE klassische Geldanlage, sondern um eine hochspekulative Geldanlage handelt. **Das Risiko für das eingesetzte Kapital ist extrem hoch.**

Wenn Sie sich dazu entscheiden, Trades aus **Chartzeit** nach einer eingehenden eigenen Analyse selbstständig mitzumachen, dann sollte das für diese Trades vorgesehene Kapital nur einen **sehr kleinen Anteil** Ihres Gesamtvermögens ausmachen.

Diese Trades sind lediglich als geringe Beimischung zu einem defensiven Anlage- und Investment-Depot geeignet. Hohe Chancen treffen hier auf hohes Risiko. Machen Sie sich das immer vor jedem Trade bewusst, und investieren Sie nur Summen, bei denen Sie sogar einen möglichen Totalverlust mit einem Lächeln ertragen können. Lassen Sie sich nicht von den hohen Gewinnchancen dazu verleiten, zu viel zu riskieren.

Denn auch trotz des Setzens von Stopp-Loss Orders, die im Normalfall den Verlust begrenzen

sollen, können Sondersituationen eintreten, wie z.B. große Übernacht-Gaps, die dazu führen, dass die Position einen Totalverlust erleidet.

Demnach sollte auch die Gesamtsumme, die Sie für ein hochgehebeltes Depot einsetzen, immer nur einen sehr kleinen Teil Ihres Gesamtvermögens ausmachen. Deshalb empfehlen wir Ihnen, eine klare Grenze festzulegen, was Sie **insgesamt** bereit sind, in hochspekulative Produkte zu investieren und diese Grenze auch einzuhalten.

Beachten Sie bitte weiterhin, dass die Finanzanalysen und einzelnen Empfehlungen zu Finanzinstrumenten im Rahmen von **Chartzeit** eine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater nicht ersetzen können. **Chartzeit** richtet sich mit seinen Informationen an eine Vielzahl von Lesern mit unterschiedlichem Anlageverhalten und verschiedenen Anlagezielen, weshalb eine Berücksichtigung Ihrer persönlichen Anlagesituation per se nicht möglich ist.

Wichtig ist es auch zu verstehen, dass die Börse keine Einbahnstraße ist. Performanceangaben der Vergangenheit stellen daher keinesfalls eine Garantie auf zukünftige Gewinne dar.

OFFENLEGUNG GEMÄSS § 34B WPHG ZWECKS MÖGLICHER INTERESSENKONFLIKTE

Wir weisen darauf hin, dass Redakteure und Mitarbeiter von MARTIN GOERSCH LTD. und onvista jederzeit eigene Positionen in den vorgestellten Wertpapieren eröffnen und auch wieder schließen können. Hierdurch besteht die

Möglichkeit eines Interessenkonfliktes. Martin Goersch selbst hält momentan Long Positionen in Microsoft.

RISIKOHINWEIS UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Jedwede Art von Trading ist mit erheblichen finanziellen Risiken verbunden. Dabei kann es zu hohen Kapitalverlusten bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder bei bestimmten Instrumenten sogar darüber hinaus kommen. Traden Sie daher nur mit Kapital, dessen Totalverlust Sie nicht in Ihrer Lebensführung beeinträchtigt.

Hohe Gewinnchancen stehen oft erheblichen Verlustrisiken gegenüber. Daher ist das Lesen und Verstehen der Broschüre "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" sowie der gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegenden Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" eine Voraussetzung, um am Börsenhandel jeglicher Art teilnehmen zu können.

Sämtliche Inhalte der Autoren von MARTIN GOERSCH LTD. oder onvista in diesem Börsendienst stellen lediglich Informationen dar und sind weder Werbung noch Empfehlungen zu einem konkreten Kauf oder Verkauf von Finanzprodukten.

Prognosen zur Kursentwicklung oder vorgenommene Handelsaktivitäten spiegeln nur die

subjektive Meinung des Autors wieder und sind keine Aufforderung zur Nachahmung, auch nicht stillschweigend.

Trotz größter Sorgfalt bei der Recherche und der Auswahl der Informationen kann keine Garantie für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernommen werden.

Haftungsansprüche gegen die Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Wir empfehlen Ihnen deswegen, vor jedem Kauf oder Verkauf Ihren Bankberater zu konsultieren und weisen Sie ausdrücklich darauf hin, dass es sich bei den hier gegebenen Informationen nicht um eine Anlage- oder Vermögensberatung handelt.

Weiterhin sind Performanceangaben der Vergangenheit keine Garantie auf zukünftige Gewinne.

IMPRESSUM

Herausgeber:

MARTIN GOERSCH LTD.
Anthipolochagou Georgiou M. Savva 26
8201 Geroskipou, Paphos, Cyprus

E-Mail: info@martingoersch.de

Internet: <https://martingoersch.de>

©2025 MARTIN GOERSCH LTD.